

Positiv- und Negativsyndrom-Skala (PANSS)

Die PANSS ist ein klinisches Beurteilungsinstrument zur Messung des Schweregrads positiver und negativer Symptome bei Patient:innen mit Schizophrenie. Sie umfasst zudem eine Beurteilung der mit der Störung verbundenen allgemeinen Symptome. Die klinische Fachkraft bewertet jedes Item auf einer Skala von 1 bis 7, gestützt auf ein strukturiertes klinisches Interview und direkte Beobachtung.

Anzahl der Fragen	30 Fragen
Geschätzte Dauer	45 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Positive and Negative Syndrome Scale
Zielgruppe	Erwachsene mit Schizophrenie
Autor:innen	Stanley R. Kay, Abraham Fiszbein, Lewis A. Opler (1987)

Vorschau der 30 Fragen

P1. Wahnideen

1 - Nicht vorhanden | 2 - Minimal | 3 - Leicht | 4 - Mäßig | 5 - Mäßig schwer | 6 - Schwer | 7 - Extrem

P2. Formale Denkstörungen

1 - Nicht vorhanden | 2 - Minimal | 3 - Leicht | 4 - Mäßig | 5 - Mäßig schwer | 6 - Schwer | 7 - Extrem

P3. Halluzinationen

1 - Nicht vorhanden | 2 - Minimal | 3 - Leicht | 4 - Mäßig | 5 - Mäßig schwer | 6 - Schwer | 7 - Extrem

P4. Erregung

1 - Nicht vorhanden | 2 - Minimal | 3 - Leicht | 4 - Mäßig | 5 - Mäßig schwer | 6 - Schwer | 7 - Extrem

P5. Größenideen

1 - Nicht vorhanden	2 - Minimal	3 - Leicht	4 - Mäßig	5 - Mäßig schwer	6 - Schwer	7 - Extrem

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird von 1 (nicht vorhanden) bis 7 (extrem) bewertet. Drei Subskalen (positiv, negativ, allgemein) ergeben sich durch Addition der Werte der jeweiligen Items. Die Gesamtwerte erlauben eine Einschätzung des Gesamtschweregrads sowie des Verhältnisses zwischen positiven und negativen Symptomen.

Nutzung

Dieses Testverfahren ist auf Mentaal nicht verfügbar. Um Zugang zu diesem Fragebogen zu erhalten, besuchen Sie bitte die Website des offiziellen Vertriebspartners Mapi Research Trust und stellen Sie eine Anfrage über ePROVIDE™.

Zu ePROVIDE™